

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Wann wird der Radweg entlang der B 191 in Garßen saniert und verkehrssicher ausgestaltet?**

Anfrage des Abgeordneten Jörg Bode (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 21.05.2015

Die Landesregierung hat das Ziel, noch mehr Menschen für das Fahrrad zu begeistern. Dieses Ziel wird von allen Fraktionen im Landtag aus vielen guten Gründen geteilt und unterstützt. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Celle wollen an diesem Ziel partizipieren. Der Ortsteil Garßen wird durch die Bundesstraße 191 (B 191) geteilt und nimmt gleichzeitig Ziel- und Quellverkehre aus dem Stadtteil auf. Hier hat sich der Durchgangsverkehr von und in die neuen Bundesländer im deutlichen zweistelligen Bereich erhöht. Der Radweg entlang der B 191 ist zeitgleich Schulweg und Verbindungsstrecke ins Oberzentrum Celle. Die derzeitige bauliche Ausgestaltung des Radweges in der Ortslage Garßen wird nach Auffassung der Nutzer den Ansprüchen an einen sicheren Radweg nicht gerecht.

1. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige bauliche Ausgestaltung des Radweges entlang der B 191 innerhalb der Ortslage Garßen?
2. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, den baulichen Zustand im Sinne der Verkehrssicherheit und der leichten Benutzung zu verändern?
 - a) Wenn ja, wann können die Bürgerinnen und Bürger in Celle mit einem verkehrssicheren und zeitgemäßen Radweg in der Ortslage Garßen entlang der B 191 rechnen?
 - b) Wenn nicht, weshalb nicht?
5. Gibt es Hindernisse, die gegen einen zeitgemäßen Ausbau des Radweges sprechen? Wenn ja, welche?
6. Welche Kosten werden für einen verkehrssicheren und zeitgemäßen Ausbau des Radweges voraussichtlich anfallen?
7. Nach welchem Schlüssel werden sich die anfallenden Kosten für einen zeitgemäßen und verkehrssicheren Ausbau auf wen verteilen?
8. In welchem Umfang hat sich die Verkehrsbelastung im Bereich der Ortsdurchfahrt Garßen der B 191 in den Jahren seit der Grenzöffnung verändert?

(Ausgegeben am 29.05.2015)